

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Band: 66 (1883)

Vereinsnachrichten: Bericht der Commission für die Schläfli-Stiftung für 1882/83

Autor: Mousson, Alb.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VI.

Bericht der Commission für die Schläfli-Stiftung *für 1882/83.*

Die ganze Thätigkeit der Commission für die Schläfli-Stiftung hat sich dieses Jahr, da keine Antworten eingelangt sind, auf die Wiederausschreibung der beiden Preisfragen des letzten Jahres beschränkt.

Die *erste* dieser Fragen — eine auf alle bisherigen Beobachtungen gegründete Climatologie der Schweiz verlangend — wird nun zum vierten Mal veröffentlicht, immerhin ohne weitere Erhöhung des bereits auf 1200 Fr. angesetzten Preises. Diese aussergewöhnliche Verlängerung schien uns durch die ganz ausnahmsweise Bedeutung der Aufgabe für die Kenntniss der Naturverhältnisse unseres Landes und durch die sehr weitläufigen und mühsamen Arbeiten, die sie voraussetzt, gerechtfertigt zu werden. Dennoch hätten wir uns dieselbe nicht erlaubt, hätten wir nicht in Erfahrung gebracht, dass die meteorologische Centralstation, auf diesem Gebiete die competenteste Stelle, die Bearbeitung ihrer Beobachtungen mit Ernst an Hand genommen habe und in Einem Jahre zu Ende zu bringen hoffe.

Die *zweite* Frage — einer Zusammenstellung der Tiefenfauna unserer Seen — war zum voraus auf den Termin von 1884 ausgeschrieben und wird daher lediglich wiederholt, mit der angegebenen einfachen Preissumme von Fr. 400. Dagegen bringen wir keine *neue*

Frage auf den zweijährigen Termin von 1885 in Vorschlag, um nächstes Jahr freie Hand zu haben, die interessante Frage der Tiefenfauna, falls eine Beantwortung ausbleibt, nochmals mit der doppelten Preissumme von Fr. 800 auszuschreiben. Schon mit 1884 eine Erhöhung eintreten zu lassen, wie es die Lage unserer Finanzen vielleicht erlauben würde, schien uns nicht rathsam, indem wir stets die so sehr wünschbare Vermehrung unseres Capitals (gegenwärtig 12,000 Fr.) im Auge zu behalten wünschen, welche nicht anders möglich ist, als mittelst der Zinsen der nicht ausgegebenen Preissummen, über welche wir daher so wenig als möglich verfügen wollen.

Wir hoffen, die Gesellschaft werde unserem Streben, einerseits dem Vaterlande wichtige wissenschaftliche Fragen zur Erledigung, andererseits die Grundsätze einer soliden, vorsehenden Verwaltung zur Anwendung zu bringen, ihre Genehmigung nicht versagen.

Zürich, den 31. Mai 1883.

Namens der
Commission für die Schläfli-Stiftung:
Alb. Mousson, Prof.